

Auf Schumis Spuren

Der zweifache Vize Champion der Touring Car Challenge Austria kommt aus Kösching



Das steht 2006 auf dem Programm: Christian Engelhart im Formel-3-Rennwagen.

Christian ist 18 Jahre jung, sympathisch, und macht im nächsten Jahr sein Abi am Christoph-Scheiner-Gymnasium in Ingolstadt. Er tanzt gerne und schwimmt im Ingolstädter Schwimmclub Delphin. Ein „ganz normaler Jugendlicher“ von nebenan, einer wie viele in der Region - könnte man auf den ersten Blick meinen. Auf den zweiten Blick stellt sich heraus, dass Christian Engelhart aus Kösching Vizemeister der Touring Car Challenge Austria 2004 und 2005 ist. Er war mit 18 Jahren der jüngs-

te Teilnehmer in der TCCA 2005 und ist somit auch jüngster Vize Champion dieser Rennserie. „Ich hatte zwar letztes Jahr 30 Fehltag durch Training und Rennen, aber ich hab das mit der Schule bis jetzt immer hingekriegt. Und die Lehrer am Scheiner unterstützen mich auch in meinem Sport“, erzählt Christian Engelhart. Und die Klassenkameraden? „Die interessieren sich nicht so stark für Motorsport. Ich denke, es weiß keiner so ganz genau, was ich da mache.“



Christian im Tourenwagen Honda Civic Type R.



Christian Engelharts „Alltagsauto“, ein Honda Civic, auf der Ingolstädter City PS.

Vom Hobby-Fahrer zur Kart-Meisterschaft

Christian Engelhart dagegen weiß genau, was er tut. Die Liebe zum Rennsport erwacht schon früh. Mit acht Jahren fängt er an, auf der Leih-Go-Kart-Bahn zu fahren, zunächst in Peißenberg. Als seine Familie für zwei Jahre nach Spanien geht, setzt Christian sein Hobby in der Nähe von Barcelona fort. Ende 1999 kehren die Engelharts nach Ingolstadt zurück und kaufen ihrem Sohn im Jahr darauf einen Rennkart mit 25 PS. Ein ziemlicher Aufstieg, wenn man bedenkt, dass ein Leih-Kart nur fünf PS hat. 2001 folgt der Einstieg in die Deutsche Kart-Meisterschaft. Die Voraussetzungen dafür: „Man muss einen Kart besitzen, ein Team haben - d.h. mein Vater und ich haben geschraubt - man muss Startgeld bezahlen und man braucht eine Lizenz“, so Christian. Der Aufwand lohnt sich: Der Youngster war gleich beim ersten Rennen mit einem 3. Platz erfolgreich. 2001 wird er dann u.a. Südbayerischer Kartmeister und Vizemeister der ADAC-Kartmeisterschaft Region Süd.

Talentsucher entdecken Christian Engelhart

Nach diesen Supererfolgen flattert Christian Engelhart ein Schreiben von BMW und ADAC ins Haus. Inhalt: Einladung zu einer Formel-Schule. Die beiden Firmen suchen acht talentierte Nachwuchs-Fahrer, die extrem gefördert werden, u.a. durch einen Rhetorikkurs und einen Technical English Workshop. Christian Engelhart ist dabei. Und nicht nur das. 2002 ist er einer der Gewinner der Formel BMW ADAC Rookiesförderung. 2003 schafft er die beste Platzierung in der Formel BMW ADAC Meisterschaft: Den 5. Platz in Hockenheim. Der Weg zum Aufstieg in die nächst höhere Formelklasse ist dadurch geebnet - aber das Schicksal will es anders. Christian wird als Talent entdeckt und für Tourenwagen-Rennen engagiert. „Tourenwagen zu fahren, fiel mir leicht und deshalb war ich auch sofort schnell“, erinnert sich der Gymnasiast. Christian erreicht mit seinem 1.000 kg schweren und 240 PS starken Honda Civic Type R eine Top-Geschwindigkeit von 230 km/h. Und er sahnt ab: Den



In Siegerpose: Bernhard Auinger (2. Platz), Norbert Sulzer (1. Platz), Christian Engelhart (3. Platz), von links nach rechts.



Die Sieger mit Kränzen und Pokalen.

Vize-Champion-Titel bei der Touring Car Challenge Austria 2004 und 2005 erneut – jedes Mal als jüngster Teilnehmer.

Die Formel 3 ruft

Auch Michael Schumacher hat einmal in der deutschen Formel 3 angefangen. Und genau dahin zieht es Christian Engelhart im nächsten Jahr: „Es laufen derzeit Verhandlungen mit verschiedenen Teams. Wobei das attraktivste Angebot für mich im Moment von einem mit Mercedes-Motoren bestückten Team kommt“, meint der 18-Jährige. Christian plant derzeit, gemeinsam mit diesem Team den Einstieg in die Deutsche-Formel-3-Meisterschaft - und zwar als Pilot eines Dallara-Mercedes F304. Immer mit dabei: Christians Mutter, die neben ihrem Beruf als freie Architektin in Kösching, den Filius managt.

Motorsport-Karriere? Ja, bitte!

Überhaupt steht seine Familie hinter der nicht ganz billigen Leidenschaft: „Meine Eltern haben mich nicht zum Motorsport gedrängt, das war und ist mein großer Wunsch. Aber Motorsport ist nun mal sehr teuer, d.h. ich hätte es ohne die Unterstützung meiner Eltern, des ADAC und meiner Sponsoren nicht so weit gebracht“, weiß Christian Engelhart. Training, Sponsorengespräche führen, die Homepage (www.ChristianEngelhart.de) aktualisieren etc. – all das ist äußerst zeitaufwändig. Zukunftspläne? „Mein Berufsraum ist natürlich eine Motorsport-Karriere. Aber jetzt mach ich erst mal mein Abi und dann möchte ich Fahrzeugtechnik an der TU München studieren. Und nebenbei Rennen fahren. Das macht mir einfach Riesenspaß. Vor allem, in den Kurven eine möglichst perfekte Rundung hinzulegen“, sagt Christian begeistert. Und man glaubt es ihm. (SR)

Jubiläumsangebote zum Zwei-jährigen bei B.Stitched

B.Stitched Piercing & Tattoo, Marktplatz 20, Eichstätt



Das Eichstätter Tattoo- und Piercingstudio B.Stitched feiert im November seinen zweiten Geburtstag und lädt mit Jubiläumsangeboten zum Mitfeiern ein. Zum Zwei-jährigen gibt es den ganzen November über zehn Prozent Rabatt auf jedes neue Piercing und auf jedes neue Tattoo (solange Termine vorhanden). Besitzerin Bianca Göbel und Tätowierer Cornel Stocker freuen sich auf viele Gratulanten! (SZ)



B.Stitched Piercing & Tattoo

Marktplatz 20, 85072 Eichstätt, Tel. 0 84 21/90 00 08, b.stitched@web.de, www.bstitched.de;

Öffnungszeiten: Mo., 15.00 - 18.30 Uhr,
Di. - Fr. 12.00 - 18.00 Uhr,
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr.